



INFORMATIONEN FÜR TRANS*-, INTER*- UND NICHT-BINÄRE STUDIERENDE AN DER PH

Trans*-, inter*- und nicht-binäre Personen werden zum Teil massiv diskriminiert. Auch die Universitäten und Hochschulen sind Teil diskriminierender Verhältnisse und bringen Benachteiligungen und Ausschlüsse hervor. Zwar setzen sich einige Hochschulen schon für Geschlechtervielfalt und Selbstbestimmung ein, dennoch gibt es zahlreiche Hürden für trans*-, inter*- und nicht-binäre Studierende und Mitarbeitende. Vor diesem Hintergrund sollen für die PH Freiburg Informationen zugänglich gemacht werden, welche die Rechte und Unterstützungsmöglichkeiten für trans*-, inter*- und nicht-binäre Studierende betreffen.

I. RECHTE

I.1 NAMENSÄNDERUNG

Namen sollen durchgängig den selbstgewählten Namen entsprechen. An der PH besteht die Möglichkeit auf Namensänderung bislang im Bereich der Studienverwaltung und der Lehrveranstaltungen:

Studienverwaltung:

Die Namensangaben auf Dokumenten der Hochschule entsprechen durchgängig denen in der Studierendenverwaltung erfassten Daten. Eine Namensänderung kann aktuell nach offizieller Vornamens- oder Personenstandsänderung nach TSG (Transsexuellengesetz) bzw. künftig Selbstbestimmungsgesetz erfolgen sowie unter Vorlage des dgti-Ergänzungsausweises. Ansprechstelle für Namensänderungen ist das Studierendensekretariat. Die (Neu-)Ausstellung aller Dokumente mit selbstgewähltem Namen sowie die Namensänderung in sämtlichen Datenbanken ist rechtmäßige Praxis, wie das Rechtsgutachten der Uni Kassel von Dr. jur. Louis Kasten herausarbeitet:

„In allen Dokumenten und Datenbanken, die für Dritte zugänglich sind, sollte nur der tatsächlich genutzte Vorname erfasst sein. Dies betrifft bei Studierenden die CampusCard, die Mailadresse, Anmelde- und Teilnahmelisten, Online-Lernplattformen und Leistungsnachweise. (...) Neben den genannten Bereichen, die für den Alltag innerhalb der Universität bzw. während des Studiums von Bedeutung sind, gibt es Dokumente, die von längerfristiger Bedeutung auch nach dem Verlassen der Universität Kassel sind. Zu nennen sind hier zum einen Arbeitszeugnisse und Abschlusszeugnisse, aber auch wissenschaftliche Veröffentlichungen wie insbesondere Dissertationen und Veröffentlichungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule. Auch bei der Ausstellung solcher Dokumente mit dem tatsächlich genutzten Vornamen bestehen keine rechtlichen Bedenken. Es handelt sich hierbei weder um eine Urkundenfälschung noch eine Falschbeurkundung.“ (Kasten 2019: 19)¹.

¹ Das Rechtsgutachten steht über die Uni Kassel zum Download zur Verfügung unter: <https://www.uni-kassel.de/fb05/fachgruppen-und-institute/soziologie/fachgebiete/soziologie-der-diversitaet/forschung/abgeschlossene-projekte/uninterne-projekte/3-geschlechtseintrag> (22.03.2023).



Prüfungsverwaltung

Auf Zeugnisdokumenten vom Prüfungsamt wird nur noch der Vor- und Nachname angegeben ohne den Zusatz „Frau...“/ „Herr...“. Die Namen entsprechen den aktuellen, von der Studierendenverwaltung erfassten Namen. Nachträgliche Änderungen von Zeugnissen sind derzeit nicht möglich.

Plattformen (HisInOne, ILIAS, LSF)

Nach der Namensänderung bzw. der Änderung der Geschlechtsangabe durch das Studierendensekretariat werden die neuen Angaben in die Plattformen eingepflegt und aktualisiert.

PH-Card

Nach der Namensänderung bzw. der Änderung der Geschlechtsangabe durch das Studierendensekretariat kann dort auch eine neue PH-Card beantragt werden.

Lehrveranstaltungen:

Es sollte ein Recht auf eine selbstbestimmte Anrede bestehen. Anstelle der Ansprache mit „Frau ...“ bzw. „Herr ...“ kann die Ansprache z.B. mit Vor- und Nachname erfolgen. Der Vorname und die Pronomen sollten dem von Ihnen gewählten entsprechen. Teilen Sie den Lehrpersonen vorab mit, falls ihr selbstgewählter Name nicht dem auf den offiziellen Dokumenten entspricht. Falls Sie weiterhin misgündert werden, können Sie sich an die u.g. Unterstützungsstellen wenden.

Aufschlussreich ist diesbezüglich auch folgendes Kurzgutachten: *„Das Grundgesetz enthält das Recht auf einen Vornamen, der mit der Geschlechtsidentität in Einklang steht. Dies ist nicht nur gefestigte Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, sondern vom Grundsatz her auch im einfachen Recht anerkannt. Wo letzteres eine mindestens dreijährige Wartezeit und bestimmte Begutachtungserfordernisse für einen Vornamenswechsel aufstellt, bindet dies nicht auch die sich selbstverwaltende Universität. Ihr ist es ohne Weiteres rechtlich möglich, den Wunschvornamen in Hochschulangelegenheiten zuzulassen und damit die erheblichen Belastungen inter- und transgeschlechtlicher Studierender im Vorfeld der amtlichen Transition zu lindern, Nachteile auf Grund der Geschlechtsidentität zu beseitigen, das allgemeine Persönlichkeitsrecht zu wahren und Chancengleichheit beim Zugang zu Bildung zu verbessern.“* (Lembke/ Tischbirek 2019: 11).²

I.2 GESCHLECHTSERFASSUNG

2017 wurde das Personenstandsgesetz vom Bundesverfassungsgericht dahingehend geändert, dass vier Optionen zur Geschlechterfassung angegeben werden können. An der PH gibt es derzeit die Möglichkeit zur Änderung der Geschlechtsangaben durch das Studierendensekretariat mit den vier Optionen undefiniert/ divers/ weiblich/ männlich.

² <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/lf/ls/lbk/Gutachten.pdf> (22.03.2023).



I.3 ALL-GENDER TOILETTEN

Bislang gibt es eine all-gender Toilette im KG V, EG. Weitere all-gender Toiletten in anderen Gebäuden sind in Planung.

II. UNTERSTÜTZUNGS- UND ANLAUFSTELLEN

Verfasste Studierendenschaft: Referate

- Antidiskriminierungsreferat (antidiskriminierung_phfr@riseup.net)
@antidis_phfreiburg
- Regenbogenreferat (regenbogen@vs-ph-freiburg.de)
@regenbogen.phfr

Stabsstelle Gleichstellung, akademische Personalentwicklung und Familienförderung

- Leona Cordi (leona.cordi@ph-freiburg.de)

Gleichstellungskommission der Fakultät 1

- Miriam Scheffold (miriam.scheffold@ph-freiburg.de)

Studierendensekretariat

- (<https://www.ph-freiburg.de/hochschule/verwaltung/studierendenservice/studierendensekretariat.html>)

Außeruniversitäre Beratungsstellen

- Fluss e.V. (<https://fluss-freiburg.de/beratung/>)
- Rosa Hilfe Freiburg e.V. (<https://www.rosahilfefreiburg.de/>)
- TransAll e.V. (<https://trans-all.org/>)
- FMGZ Freiburg e.V. (<https://www.fmgz-freiburg.de/>)

(Stand: 05/2023)